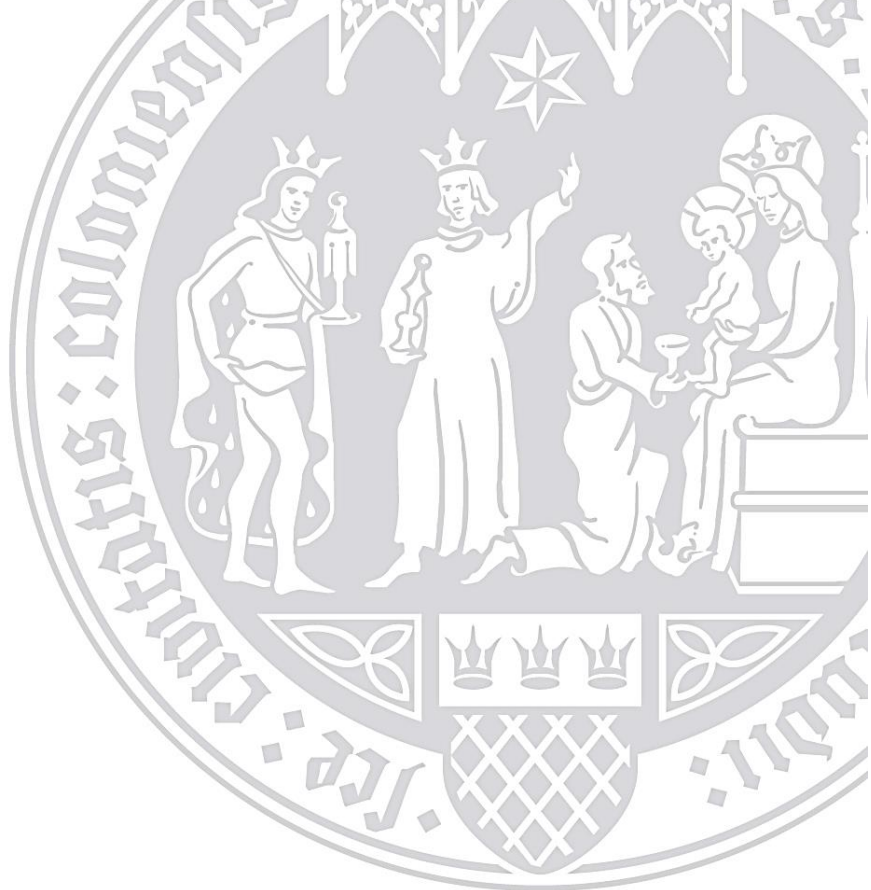


2015

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

HUMANWISSENSCHAFTLICHE  
FAKULTÄT



# MODULHANDBUCH

INTERKULTURELLE KOMMUNIKATION UND BILDUNG

MASTER OF ARTS (2-FACH)

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN MASTERSTUDIENGANG ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT (2-FACH-  
MASTER) VOM 22. DEZEMBER 2015 DER HUMANWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT ZU  
KÖLN

(ZULETZT GEÄNDERT AM 13. SEPTEMBER 2016)

<b>HERAUSGEGEBEN VON</b>	Universität zu Köln Humanwissenschaftliche Fakultät Dekanat
<b>REDAKTION</b>	Studierenden-Service-Center der Humanwissenschaftlichen Fakultät
<b>ADRESSE</b>	Gronewaldstraße 2, 50931 Köln
<b>E-MAIL</b>	ssc-masterEZW@uni-koeln.de
<b>STAND</b>	Januar 2019

## Kontaktpersonen

Studiendekan\*in: Prof.' Dr.' Hilde Haider

Humanwissenschaftliche Fakultät

Tel: (+49) 0221 470-5777  
Fax: (+49) 0221 470-5073

E-Mail: [hf-dekanat@uni-koeln.de](mailto:hf-dekanat@uni-koeln.de)

---

Studiengangverantwortliche\*r: Prof. Dr. Hans-Joachim Roth

Humanwissenschaftliche Fakultät

Tel.: (+49) 0221 470 4620

E-Mail: [hans-joachim.roth@uni-koeln.de](mailto:hans-joachim.roth@uni-koeln.de)

---

Prüfungsausschussvorsitzende\*r: Prof.' Dr.' Hilde Haider

Prüfungsamt Erziehungswissenschaft

Gronewaldstr. 2, 50931 Köln

Tel.: (+49) 0221 470-4621

E-Mail: [pruefungsamt-erziehungswissenschaft@uni-koeln.de](mailto:pruefungsamt-erziehungswissenschaft@uni-koeln.de)

---

Studienberatung: Studierenden-Service-Center (SSC) Pädagogik

Humanwissenschaftliche Fakultät

Tel.: (+49) 0221 470-5922/-5923

E-Mail: [ssc-masterEZW@uni-koeln.de](mailto:ssc-masterEZW@uni-koeln.de)

---

## Legende

AM	Aufbaumodul
BM	Basismodul
EM	Ergänzungsmodul
FS	Fachsemester
FSe	Forschungsseminar
FWe	Forschungswerkstatt
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)
LV	Lehrveranstaltung
MP	Modulprüfung
P	Pflichtveranstaltung
PR	Praktikum
SE	Seminar
SM	Schwerpunktmodul
SSC	Studierenden-Service-Center
SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunde
VL	Vorlesung
WL	Workload = Arbeitsaufwand
WP	Wahlpflichtveranstaltung

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>DAS STUDIENFACH INTERKULTURELLE KOMMUNIKATION UND BILDUNG.....</b>	<b>1</b>
1.1	Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen.....	1
1.2	Studienaufbau und -abfolge.....	2
1.3	LP-Gesamtübersicht.....	5
1.4	Berechnung der Studienfachnote.....	5
<b>2</b>	<b>MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN .....</b>	<b>6</b>
2.1	Basismodule.....	6
	Basismodul 1: Interkulturelle Bildung.....	6
	Basismodul 2: Migration und Diversität.....	8
	Basismodul 3: Mehrsprachigkeit und sprachliche Bildung.....	10
	Basismodul 4: Neue Medien und Interkulturelle Kommunikation.....	12
2.2	Schwerpunktmodule.....	14
	Schwerpunktmodul 1: Sprachdiagnostik im Kontext von Zwei- und Mehrsprachigkeit.....	14
	Schwerpunktmodul 2: Internationale Zusammenarbeit und globales Lernen.....	16
2.3	Ergänzungsmodule.....	18
	Ergänzungsmodul 1: Vertiefung Basismodule.....	18
	Ergänzungsmodul 2: Praktikum.....	20
	Ergänzungsmodul 3: Sprachkurse.....	22
	Ergänzungsmodul 4: Vertiefung Schwerpunktmodule.....	24
2.4	Masterarbeit.....	26
	Masterarbeit.....	26
<b>3</b>	<b>STUDIENHILFEN.....</b>	<b>28</b>
3.1	Studien- und Fachberatung.....	28
3.2	Prüfungsberatung.....	28
3.3	Musterstudienplan.....	29

# 1 Das Studienfach Interkulturelle Kommunikation und Bildung

## 1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Das Studienfach *Interkulturelle Kommunikation und Bildung* ist interdisziplinär angelegt und wird schwerpunktmäßig von den Fächern Erziehungswissenschaft und Sozialwissenschaften gespeist. Es ist kombinierbar mit den weiteren Masterfächern der Humanwissenschaftlichen Fakultät und der Philosophischen Fakultät im Rahmen des Zwei-Fach-Master-Modells. Die thematischen Gegenstände liegen im Feld der über Mobilität, Migration, Globalisierung und Individualisierung entstandenen gesellschaftlichen Vielfalt und deren Auswirkungen auf Prozesse von Erziehung und Bildung.

Ziel ist es, einen wissenschaftlichen Zugang zu einer interkulturell orientierten Bildung zu finden, die auf dem Hintergrund zunehmender sozioökonomischer und sprachlich-kultureller Diversifizierung und Hybridisierung sozialer, kultureller, medialer und sprachlicher Prozesse zu betrachten und verstehen ist. Daraus erwachsen Anwendungsfelder im Kontext interkultureller Kommunikation und internationaler Kooperation (wie Mediation und Beratung) oder sprachlicher Bildung unter den Bedingungen von Zwei- und Mehrsprachigkeit.

Das Studienfach ist *stärker forschungsorientiert* ausgerichtet. Die interdisziplinäre Organisation zielt auf komplexe Problemstellungen im Feld des interkulturellen Lernens, der sprachlichen Bildung, gesellschaftlicher Mobilität und interkultureller medialer Bezüge mit internationaler Ausrichtung. Die inhaltliche Breite spiegelt sich auch in den vielfältigen Lehr- und Lernformen des Studienfaches wider. Das Studium ist so strukturiert, dass Studierende hinreichende Freiräume für die Ausgestaltung der individuellen Lernzeit sowie zur eigenen Profilierung zur Verfügung stehen.

Darüber hinaus bietet das Studienfach über die Wahl verschiedener Profile spezifische Berufsorientierungen: Durch den Studiengang erwerben Sie die notwendigen theoretischen und methodischen Kompetenzen, die befähigen, wissenschaftliche Forschung auf dem Gebiet der interkulturellen Kommunikation und Bildung zu betreiben sowie Programme, Konzepte und Maßnahmen im deutschen Bildungssystem, aber auch in Kontexten von nationalen und internationalen Nichtregierungsorganisationen zu beurteilen und zu gestalten. Es soll möglich werden, die erworbenen wissenschaftlichen Erkenntnisse professionell in einer beruflichen Praxis einzusetzen (z.B. in interkulturellen Trainings, in Beratungskontexten, in der Vermittlung des Deutschen als Zweitsprache, in der Sprachdiagnostik). Der Studiengang vermittelt u.a. folgende Lehrinhalte:

- Kulturelle Vielfalt und Mobilität im Globalisierungs- und Migrationszeitalter
- Pädagogische Aspekte interkulturellen Lernens und Verfahren und Methoden zur Vermittlung interkultureller Kompetenzen
- Interkulturelle Kommunikation in institutionellen und informellen Kontexten
- Sprachliche und soziale Aspekte multilingualer und multikultureller Sozialisation
- Mediennutzung und Medienwirkung im Kontext interkultureller und internationaler Kommunikation (Schwerpunkt Neue Medien)
- Schulische und außerschulische Bildung und Förderung im Deutschen als Zweitsprache
- Diagnostische Verfahren zur Ermittlung von Sprachkompetenzen in mehrsprachigen Umgebungen
- Internationale Beratungs- und Austauschprozesse
- Globales Lernen

Besonderes Merkmal des Studienfaches Interkulturelle Kommunikation und Bildung ist das gemeinsame Fundament grundlegender Inhalte mit möglichen Profilierungen in zwei Bereichen: der diagnosegestützten sprachlichen

Bildung (interkulturelle sprachliche Bildung, Deutsch als Zweitsprache, Mehrsprachigkeit) oder der internationalen Zusammenarbeit (Entwicklungspolitik, globales Lernen, globale Ökonomie).

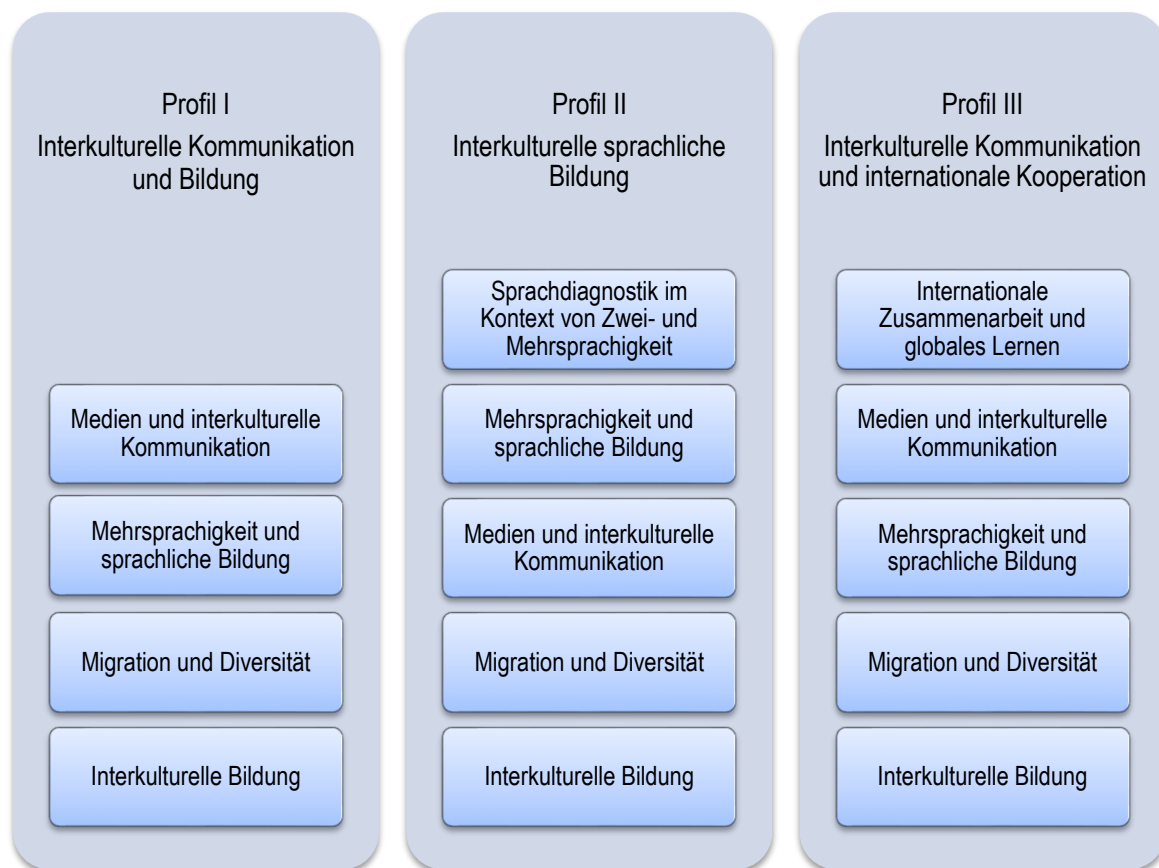


Abb. 1: Mögliche Profile des Studienfaches Interkulturelle Kommunikation und Bildung

Die interdisziplinäre Organisation zielt auf komplexe Problemstellungen im Feld des interkulturellen Lernens, der sprachlichen Bildung, gesellschaftlicher Mobilität und interkultureller medialer Bezüge mit internationaler Ausrichtung. Die inhaltliche Breite spiegelt sich auch in den vielfältigen Lehr- und Lernformen des Studienfaches wider. Das Studium ist so strukturiert, dass Studierende hinreichende Freiräume für die Ausgestaltung der individuellen Lernzeit sowie zur eigenen Profilierung zur Verfügung stehen.

Neben den klassischen Lehr-/Lernformen wie Seminaren werden eine Reihe der Lehrveranstaltungen im Sinne des forschenden Lernens organisiert, die es erlauben, kleinere Studienprojekte unter Anleitung zu planen und durchzuführen. Die Arbeit in Gruppen ist dabei ausdrücklich erwünscht.

## 1.2 Studienaufbau und -abfolge

Das Studienfach Interkulturelle Kommunikation und Bildung kann in zwei unterschiedlichen Varianten studiert werden: als „großes“ Studienfach im Umfang von 51 LP (zzgl. der Masterarbeit im Umfang von 30 LP) oder als „kleines“ Studienfach im Umfang von 39 LP.

### Interkulturelle Kommunikation und Bildung als „großes“ Studienfach

Das „große“ Studienfach Interkulturelle Kommunikation und Bildung umfasst vier Basismodule, in denen die fachspezifischen Grundlagen interdisziplinär angeboten werden. In den Basismodulen BM 1, BM 2 und BM 3 müssen jeweils 9 LP, in Basismodul BM 4 6 LP erbracht werden. Die Pflichtmodule dienen dazu, die für die Erarbeitung des Themas Interkulturelle Kommunikation und Bildung bedeutsamen wissenschaftlichen Grundlagen zu erwerben. Im „großen“ Studienfach wird das Pflichtcurriculum um eines der fachspezifischen Schwerpunktmodule SM 1 oder SM 2 im Umfang von 6 LP ergänzt. Zusätzlich werden noch jeweils 6 LP in zwei der vier angebotenen Ergänzungsmodule absolviert. Die einzelnen Module werden jeweils durch Modulprüfungen abgeschlossen.

Modulübersicht: Interkulturelle Kommunikation und Bildung (als „großes“ Studienfach)					
Studienbereich	Modul	Titel	LP		∑ LP
Basismodule	MA-EZW-IKB-BM-1	Interkulturelle Bildung	9		33
	MA-EZW-IKB-BM-2	Migration und Diversität	9		
	MA-EZW-IKB-BM-3	Mehrsprachigkeit und sprachliche Bildung	9		
	MA-EZW-IKB-BM-4	Medien und interkulturelle Kommunikation	6		
Schwerpunktmodule	MA-EZW-IKB-SM-1	Sprachdiagnostik im Kontext von Zwei- und Mehrsprachigkeit	6	6	6
	MA-EZW-IKB-SM-2	Internationale Zusammenarbeit und globales Lernen	6		
Ergänzungsmodule	MA-EZW-IKB-EM-1	Vertiefung Basismodule	6	12	12
	MA-EZW-IKB-EM-2	Praktikum	6		
	MA-EZW-IKB-EM-3	Sprachkurse	6		
	MA-EZW-IKB-EM-4	Vertiefung Schwerpunktmodule	6		
Masterarbeit					30
<b>Gesamt</b>					<b>81</b>

Der Bereich der *Ergänzungsmodule* kann zu verschiedenen Zwecken genutzt werden und unterteilt sich in vier Module. Aus den Modulen EM 1 bis EM 4 werden zwei Module ausgewählt und jeweils im Umfang von 6 LP studiert.

1. Im *EM 1: Vertiefung Basismodule* (fakultativ) können zusätzliche Grundlagenveranstaltungen entsprechend des Lehrangebots in den einzelnen Disziplinen belegt werden, um auf diese Weise Wissen und Kompetenzen zu erwerben, die nicht Teil des jeweils eigenen Vorstudiums waren. Die Vertiefung der Grundlagen kann durch die freie Wahl von Veranstaltungen aus den Basismodulen vorgenommen werden.



2. Im *EM 2: Praktikum* (fakultativ) kann ein Praktikum im Umfang von mind. 150 Stunden absolviert werden. Zusammen mit einer schriftlichen Ausarbeitung werden für dieses Modul 6 LP angerechnet. Das Praktikum sollte thematisch in einem Zusammenhang mit einem der gewählten Schwerpunktmodule stehen. Es ist möglich, das Praktikum im Ausland zu absolvieren.
3. Im *EM 3: Sprachkurse* (fakultativ) ist es möglich, Sprachkurse an der Universität zu Köln im Umfang von 6 LP zu belegen. Auf diese Weise können bereits bestehende Sprachkenntnisse weiter vertieft oder auch neue Sprachen gelernt werden. Dabei geht es nicht ausschließlich um den Erwerb einer Sprache, sondern um die Erfahrung der Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle als sprachlich und kulturell Lernender bzw. Lernendem, was eine wichtige Voraussetzung zur Erlangung interkultureller Sensibilität sowie auch der Vermittlung von kulturellen und sprachlichen Bildungsinhalten darstellt. In Köln nicht angebotene Sprachen können auch an einer anderen Hochschule erworben werden (z.B. an der Universität Bonn) und werden auf Antrag anerkannt.
4. Im *EM 4: Vertiefung Schwerpunktmodule* (fakultativ) werden die gewählten Schwerpunktmodule vertieft. Durch die Teilnahme an drei Lehrveranstaltungen aus den gewählten Schwerpunktmusernameulen kann das jeweilige fachliche Profil gestärkt werden.

Die *Masterarbeit* kann im „großen“ Studienfach thematisch in Verbindung mit jedem der Basismodule BM 1-4 oder der Schwerpunktmusernameulen SM 1-2 geschrieben werden. Ihre Bearbeitungszeit beträgt sechs Monate, und sie wird in der Regel im vierten Semester absolviert; sie wird mit 30 LP kreditiert.

### Interkulturelle Kommunikation und Bildung als „kleines“ Studienfach

Das „kleine“ Studienfach Interkulturelle Kommunikation und Bildung umfasst vier Basismodule, in denen die fachspezifischen Grundlagen interdisziplinär angeboten werden. In den Basismusernameulen BM 1, BM 2 und BM 3 müssen jeweils 9 LP, in Basismusernameul BM 4 6 LP erbracht werden. Die Pflichtmodule dienen dazu, die für die Erarbeitung des Themas Interkulturelle Kommunikation und Bildung bedeutsamen wissenschaftlichen Grundlagen zu erwerben. Im „kleinen“ Studienfach wird das Pflichtcurriculum noch um eines der drei angebotenen Ergänzungsusernameulen im Umfang von 6 LP ergänzt. Die einzelnen Module werden jeweils durch Modulprüfungen abgeschlossen.

Modulübersicht: Interkulturelle Kommunikation und Bildung (als „kleines“ Studienfach)				
Studienbereich	Modul	Titel	LP	Σ LP
Basismodule	MA-EZW-IKB-BM-1	Interkulturelle Bildung	9	33
	MA-EZW-IKB-BM-2	Migration und Diversität	9	
	MA-EZW-IKB-BM-3	Mehrsprachigkeit und sprachliche Bildung	9	
	MA-EZW-IKB-BM-4	Medien und interkulturelle Kommunikation	6	
Ergänzungsusernameulen	MA-EZW-IKB-EM-1	Vertiefung Basismodule	6	6
	MA-EZW-IKB-EM-2	Praktikum	6	
	MA-EZW-IKB-EM-3	Sprachkurse	6	
<b>Gesamt</b>				<b>39</b>

Der Bereich der *Ergänzungsmodule* kann zu verschiedenen Zwecken genutzt werden und unterteilt sich in drei Module. Aus den Modulen EM 1 bis EM 3 wird ein Modul ausgewählt und im Umfang von 6 LP studiert.

1. Im *EM 1: Vertiefung Basismodule* (fakultativ) können zusätzliche Grundlagenveranstaltungen entsprechend des Lehrangebots in den einzelnen Disziplinen belegt werden, um auf diese Weise Wissen und Kompetenzen zu erwerben, die nicht Teil des jeweils eigenen Vorstudiums waren. Die Vertiefung der Grundlagen kann durch die freie Wahl von Veranstaltungen aus den Basismodulen vorgenommen werden.
2. Im *EM 2: Praktikum* (fakultativ) kann ein Praktikum im Umfang von mind. 150 Stunden absolviert werden. Zusammen mit einer schriftlichen Ausarbeitung werden für dieses Modul 6 LP angerechnet. Das Praktikum sollte thematisch in einem Zusammenhang mit einem der gewählten Schwerpunktmodule stehen. Es ist möglich, das Praktikum im Ausland zu absolvieren.
3. Im *EM 3: Sprachkurse* (fakultativ) ist es möglich, Sprachkurse an der Universität zu Köln im Umfang von 6 LP zu belegen. Auf diese Weise können bereits bestehende Sprachkenntnisse weiter vertieft oder auch neue Sprachen gelernt werden. Dabei geht es nicht ausschließlich um den Erwerb einer Sprache, sondern um die Erfahrung der Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle als sprachlich und kulturell Lernender bzw. Lernendem, was eine wichtige Voraussetzung zur Erlangung interkultureller Sensibilität sowie auch der Vermittlung von kulturellen und sprachlichen Bildungsinhalten darstellt. In Köln nicht angebotene Sprachen können auch an einer anderen Hochschule erworben werden (z.B. an der Universität Bonn) und werden auf Antrag anerkannt.

### 1.3 LP-Gesamtübersicht

LP-Gesamtübersicht		
1. Fach	Großes Fach	51 LP
2. Fach	Kleines Fach	39 LP
Masterarbeit		30 LP
<b>Gesamt</b>		<b>120 LP</b>

### 1.4 Berechnung der Studienfachnote

Die Noten der „kleinen“ oder „großen“ Studienfächer gemäß § 5 Absatz 3 werden gebildet als gewichtetes arithmetisches Mittel aus den jeweiligen Modulnoten entsprechend der in den Anhängen ausgewiesenen Gewichtung. Bei Kombinationen mit Studienfächern der Philosophischen Fakultät erfolgt die Notenbildung für das dort studierte Studienfach gemäß des Anhangs der einschlägigen Prüfungsordnung der Philosophischen Fakultät in der jeweils geltenden Fassung.“ (siehe § 18 Abs. 6 der geltenden Prüfungsordnung des für den Masterstudiengang Erziehungswissenschaft (2-Fach Master) vom 22. Dezember 2015).

## 2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

### 2.1 Basismodule

<b>Basismodul 1: Interkulturelle Bildung</b>					
<b>Kennnummer/ KLIPS 2.0 Kennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
MA-EZW-IKB- BM-1 / 6370BMIB01	270 Std.	9 LP	1. FS	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	a) Seminar 1 (2 LP)		30 Std.	30 Std.	a - b) 30
	b) Seminar 2 (2 LP)		30 Std.	30 Std.	
	c) Modulprüfung: Hausarbeit (5 LP)			150 Std.	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Die Studierenden eignen sich Wissen über die Entstehungsgeschichte und die wissenschaftlichen Grundlagen der interkulturellen Bildung an; dies geschieht auch im internationalen Vergleich. Sie kennen ausgewählte Fragestellungen und Methoden einer interkulturell gedachten Erziehungswissenschaft und sind in der Lage, diese auf kritische Analyse und konstruktive Gestaltung pädagogischer Prozesse auszurichten. Durch den internationalen Bildungsvergleich sowie durch das Aufarbeiten interkultureller Fragestellungen im Bereich von Bildung, Erziehung und Sozialisation erwerben sie Kompetenzen, die es ihnen ermöglichen, Ethnozentrismus und kulturelle Vorurteile zu erkennen und durch geeignete Bildungsinhalte und -methoden zu überwinden; dazu gehören auch Handlungskompetenzen für interkulturelle Trainings und internationale Begegnungen unter Berücksichtigung des Faktors Geschlecht.</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<p>Bildung, Erziehung und Sozialisation erfolgen nicht in einem universellen, kulturunabhängigen Leer-raum. Sie unterliegen vielmehr vielfältigen Variationen und Einflüssen, die immer mit der soziokulturellen Herkunft und Zugehörigkeit sowie mit dem Bildungsniveau der Erziehenden und den zu Erziehenden zu tun haben, gleichzeitig aber auch mit Anschauungen, Gewohnheiten und Szenarien, die lokal oder für eine bestimmte Region charakteristisch sein können. Bildung vermittelt – vor allem über das Medium der Sprache(n) – kulturell spezifisches Wissen, Normen und Werte. Im Bildungsprozess werden verschiedene, soziokulturell geprägte Erfahrungswelten verknüpft und gestaltet. National und monokulturell definierte Bildungsinhalte sind vor dem Hintergrund einer in vielfacher Hinsicht pluralen Umwelt kritisch zu dekonstruieren. Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls thematisieren soziokulturelle Veränderungen, die sich aus zunehmender Internationalisierung ergeben – Globalisierung, europäische Integration, Migration sowie historisch gewachsene Vielfalt der Sprachen und Kulturen – und zur Herausbildung neuer pädagogischer Felder, bildungspolitischer Leitideen und Bildungspraxen führen. Dazu werden theoretische Grundlagen aus dem Kontext der international vergleichenden Erziehungswissenschaft, der interkulturellen Pädagogik, der Mehrsprachigkeits- und der Diversitätsforschung erarbeitet und an ausgewählten Beispielen vertieft.</p>				

<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminare
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Formal: keine Inhaltlich: keine
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Hausarbeit
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> MA Interkulturelle Kommunikation und Bildung (1-Fach), MEd Bildungswissenschaften HRSGe, MEd Unterrichtsfach Pädagogik
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote</b> Die Modulnote ergibt sich aus der benoteten Modulprüfung. Sie geht anteilig mit 9/39 in die Berechnung der Note für das „große“ Studienfach bzw. mit 9/33 in die Berechnung der Note für das „kleine“ Studienfach Interkulturelle Kommunikation und Bildung ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte*r</b> Prof. Dr. Hans-Joachim Roth
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

<b>Modulübersicht: Interkulturelle Bildung</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	<b>LP</b>
1.	WiSe/ SoSe	Seminar 1	2	Studienleistung	2
1.	WiSe/ SoSe	Seminar 2	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6370BMIB01]: Hausarbeit					5
$\Sigma$					<b>9</b>

<b>Basismodul 2: Migration und Diversität</b>					
<b>Kennnummer/ KLIPS 2.0 Kennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien-se- mester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
MA-EZW-IKB- BM-2 / 6370BMMD00	270 Std.	9 LP	1. - 2. FS	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	a) Seminar 1 (2 LP)		30 Std.	30 Std.	a - b) 30
	b) Seminar 2 (2 LP)		30 Std.	30 Std.	
	c) Modulprüfung: Klausur (5 LP)			150 Std.	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die gesellschaftliche Entwicklung hinsichtlich von Migration und zunehmender Diversifizierung insbesondere mit Blick auf das pädagogische Feld angemessen zu beurteilen und haben eine entsprechende Sensibilität für die Einschätzung von Diskursen der Macht, Gouvernementalität und Ordnung gewonnen. Diese Basiskompetenzen ermöglichen es ihnen, pädagogisch zu handeln, zu intervenieren und zu bilden, ohne den gesellschaftspolitischen Rahmen aus dem Blick zu verlieren. Sie sind fähig, die zunehmenden Kulturalisierungs-, Ethnisierungs-, Marginalisierungs- und Kriminalisierungsprozesse im Migrations- und Diversitätskontext zu erkennen und pädagogische Folgerungen zu ziehen. Dazu gehören auch Handlungskompetenzen im Kontext antirassistischer Arbeit mit Berücksichtigung des Geschlechts (Intersektionalität).</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<p>In einer zugleich globalisierten wie individualisierten Gesellschaft ist soziales Handeln heute zunehmend von Diversität geprägt. Dabei ist es vor allem die sich in diesem Spannungsfeld konstituierende Stadtgesellschaft, die in ihrer immer umfassenderen kulturellen und sozialen Mobilität und einer damit stimulierten Diversität neue Rahmenbedingungen schafft. Diese kulturelle, soziale, rollenspezifische und individuelle Diversifizierung wirkt sich auch auf die Formen urbanen Zusammenlebens und die Entwicklung von Diskursen der Macht, der Gouvernementalität und von Ordnung aus. Dies schließt eine kritische Auseinandersetzung mit der aktuellen Globalisierung und ihren sozio-ökonomischen und politisch-kulturellen Auswirkungen sowie der zunehmenden Kulturalisierung und Ethnisierung im Dienst von Macht, Herrschaft und Ressourcenverteilung sowie der Marginalisierung und Kriminalisierung ganzer Bevölkerungsgruppen ein. Studierenden, die sich auf ein Handeln im pädagogischen Feld vorbereiten, sollen die Veränderungen im Handlungsfeld nicht nur zur Kenntnis nehmen, sondern sie auch im Kontext der globalgesellschaftlichen Entwicklung einordnen und interpretieren lernen. Darüber wird angezielt, sich im sozialen Feld nicht nur angemessen und kompetent bewegen zu können, sondern vor allem auch, instrumentell, taktisch wie strategisch nachhaltig und pädagogisch verantwortbar aktiv werden zu können.</p>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Seminare				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
	Formal: keine				
	Inhaltlich: keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b>				
	Klausur (90 Min.)				

<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> MA Interkulturelle Kommunikation und Bildung (1-Fach)
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote</b> Die Modulnote ergibt sich aus der benoteten Modulprüfung. Sie geht anteilig mit 9/39 in die Berechnung der Note für das „große“ Studienfach bzw. mit 9/33 in die Berechnung der Note für das „kleine“ Studienfach Interkulturelle Kommunikation und Bildung ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte*r</b> Prof.‘ Dr.‘ Julia Reuter
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

<b>Modulübersicht: Migration und Diversität</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	<b>LP</b>
1.	WiSe/ SoSe	Seminar 1	2	Studienleistung	2
2.	WiSe/ SoSe	Seminar 2	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6370BMMD00]: Klausur					5
$\Sigma$					<b>9</b>

<b>Basismodul 3: Mehrsprachigkeit und sprachliche Bildung</b>					
<b>Kennnummer/ KLIPS 2.0- Kennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien-se- mester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
MA-EZW-IKB- IKB-BM-3 / 6370BMMS00	270 Std.	9 LP	2. - 3. FS	WiSe/SoSe	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung</b> a) Seminar 1 (2 LP) b) Seminar 2 (2 LP) c) Modulprüfung: Portfolio (5 LP)		<b>Kontaktzeit</b> 30 Std. 30 Std.	<b>Selbststudium</b> 30 Std. 30 Std. 150 Std.	<b>Gruppengröße</b> a - b) 30
<b>2</b>	<p><b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b></p> <p>Studierende verfügen über Kenntnisse in der Mehrsprachigkeitsforschung, erwerben ein sprachwissenschaftliches Grundwissen zur (Zweit-)Sprachentwicklung und zu sprachlichen Registern: Mündlichkeit, Schriftlichkeit, Fach- und Bildungssprache. Sie können die sprachlichen Anforderungen eines konkreten Themenbereichs fertigkeitbezogen ermitteln (Bedarfsanalyse) und verfügen über Kenntnisse zu methodischen Prinzipien, Vorgehensweisen und Arbeitsformen sowie zur Planung, kritischen Reflexion und Durchführung von sprachlichen Bildungsmaßnahmen. Sie sind in der Lage, diese auf dem Hintergrund theoretischen Wissens und empirischer Befunde zu reflektieren sowie zu evaluieren. Sie erwerben die Fähigkeit, Förderplanungen und Lernarrangements zur interkulturellen sprachlichen Bildung im Kontext gesellschaftlicher Mehrsprachigkeit und individueller Zweisprachigkeit in institutionellen Kontexten zu beraten.</p>				
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p>Ziel des Moduls ist es, Studierende für das Thema Sprache als Herausforderung in verschiedenen Bildungsbereichen und -institutionen sowie in mehrsprachigen Gesellschaften zu sensibilisieren und mit analytischen Fähigkeiten auszustatten, dass sie typische Verstehens- und Kommunikationsschwierigkeiten für Lerner/innen mit der Zweitsprache Deutsch in alltagskommunikativen und fachlichen Zusammenhängen erkennen können. Weiterhin geht es darum, Wege zu erschließen, wie Förderung und Unterricht sprachsensibel erfolgen können, ohne dabei fachliche Ziele aus den Augen zu verlieren. Das Modul soll die Studierenden dazu befähigen, Unterschiede im Lernverhalten aufgrund des unterschiedlichen sprachlichen Hintergrunds zu verstehen und didaktisch-methodisch kompetent auf die Probleme der Lernenden zu reagieren: Den Studierenden soll vor allem gezeigt werden, wie sie Bildungsmaßnahmen und -methoden analysieren und darüber sprachlich-kommunikativ organisieren können, so dass Lernende mit Deutsch als Zweitsprache fachliche Inhalte und entsprechende Kompetenzen erwerben können.</p>				
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Seminare</p>				
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Formal: keine Inhaltlich: keine</p>				
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Portfolio</p>				

<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> MA Interkulturelle Kommunikation und Bildung (1-Fach), MEd. Bildungswissenschaften HRSGe
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote</b> Die Modulnote ergibt sich aus der benoteten Modulprüfung. Sie geht anteilig mit 9/39 in die Berechnung der Note für das „große“ Studienfach bzw. mit 9/33 in die Berechnung der Note für das „kleine“ Studienfach Interkulturelle Kommunikation und Bildung ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte*r</b> Dr. Christoph Gantefort
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

<b>Modulübersicht: Mehrsprachigkeit und sprachliche Bildung</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	<b>LP</b>
2.	WiSe/ SoSe	Seminar 1	2	Studienleistung	2
3.	WiSe/ SoSe	Seminar 2	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6370BMMS00]: Portfolio					5
$\Sigma$					<b>9</b>



<b>Basismodul 4: Neue Medien und Interkulturelle Kommunikation</b>					
<b>Kennnummer/ KLIPS 2.0 Kennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien-se- mester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
MA-EZW-IKB- BM-4 / 6370BMNM00	180 Std.	6 LP	1. FS	WiSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung</b> a) Seminar 1 (2 LP) b) Seminar 2 (2 LP) c) Modulprüfung: Hausarbeit (2 LP)		<b>Kontaktzeit</b> 30 Std. 30 Std.	<b>Selbststudium</b> 30 Std. 30 Std. 60 Std.	<b>Gruppengröße</b> a - b) 30
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>– erwerben Kenntnisse über Theorien und Konzepte, die das Ineinandergreifen von digitalem Medienwandel und fortdauernden sozialen, (inter-)kulturellen und kommunikativen Transformationsprozessen beleuchten</li> <li>– erwerben Fähigkeiten zur wissenschaftlichen Analyse und Reflexion von interkulturellen und transkulturellen Medienphänomenen</li> <li>– sind sensibel für medial vermittelte Stereotype und Vorurteile, die sich auf Angehörige anderer Kulturen beziehen</li> <li>– sammeln Erfahrung in der Gestaltung digitaler Medien zum Thema Interkulturalität</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Medienkompetenz/Medienbildung in der Migrationsgesellschaft</li> <li>– Medien- und Kommunikationspsychologie</li> <li>– Mediale Räume: Technische, sozialstrukturelle und kulturelle Rahmungen</li> <li>– Medialität als konstitutives Element von Lehr-, Lern- und Bildungsprozessen</li> <li>– Mediendidaktik: Lernen und Lehren mit Medien</li> <li>– Theoretische Diskurse digitaler Medienkultur, z.B. Transnationalität und Medien</li> <li>– Individuelle und soziale Aneignungsformen digitaler Medienangebote</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminare				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Formal: keine Inhaltlich: keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Hausarbeit				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> MA Interkulturelle Kommunikation und Bildung (1-Fach), MA Intermedia				

<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote</b></p> <p>Die Modulnote ergibt sich aus der benoteten Modulprüfung. Sie geht anteilig mit 6/39 in die Berechnung der Note für das „große“ Studienfach bzw. mit 6/33 in die Berechnung der Note für das „kleine“ Studienfach Interkulturelle Kommunikation und Bildung ein.</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte*r</b></p> <p>Prof. Dr. Kai-Uwe Hugger</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).</p>

Modulübersicht: Neue Medien und Interkulturelle Kommunikation					
FS	Turnus	Lehrveranstaltungen	SWS	Prüfungsvoraussetzungen	LP
1.	WiSe	Seminar 1	2	Studienleistung	2
1.	WiSe	Seminar 2	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6370BMNM00]: Hausarbeit					2
<b>Σ</b>					<b>6</b>

2.2 Schwerpunktmodule

<b>Schwerpunktmodul 1: Sprachdiagnostik im Kontext von Zwei- und Mehrsprachigkeit</b>					
<b>Kennnummer/ KILPS 2.0 Kennung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien-se- mester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
MA-EZW-IKB- SM-1 / 6370SMSK00	180 Std.	6 LP	3. FS	WiSe/SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung</b> a) Seminar 1 (2 LP) b) Seminar 2 (2 LP) c) Modulprüfung: Portfolio (2 LP)		<b>Kontaktzeit</b> 30 Std. 30 Std.	<b>Selbststudium</b> 30 Std. 30 Std. 60 Std.	<b>Gruppengröße</b> a - b) 30
<b>2</b>	<p><b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden lernen aktuelle Verfahren der Sprachdiagnostik kennen. Auf diesem Hintergrund lernen sie, Vor- und Nachteile der zurzeit verwendeten diagnostischen Verfahren zu erkennen. Die Studierenden sind in der Lage, eines der Verfahren anzuwenden; sie verfügen über Wissen, wie Verfahren situativ und/oder in Orientierung am Einzelfall kombiniert werden können. Dazu greifen sie auf Kenntnisse zu Entwicklung und Einsatz von Verfahren zurück. Über das Studium des Moduls erwerben sie schließlich die Fähigkeit, Planung und Einsatz eines oder mehrerer Verfahren für die Förderung selbstständig zu organisieren.</p>				
<b>3</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <p>Es werden Grundlagen vermittelt, die für Sprachdiagnostik wie die Planung evaluativer und/oder wissenschaftlicher Untersuchungen mittels sprachanalytischer Instrumente benötigt werden. Im Weiteren sollen methodische Implikationen in der Entwicklung sprachdiagnostischer Verfahren und ihrem Einsatz im Rahmen von Evaluationen von Sprachförderprogrammen berücksichtigt werden.</p> <p>Weiterhin werden national und international gängige diagnostische Verfahren zur Kompetenzorientierung hinsichtlich ihrer Bedeutung für die anschließende Förderung erarbeitet; eines wird exemplarisch erprobt. Ein weiterer Fokus liegt auf der Frage nach der Modellierung von Sprachkompetenz (Mündlichkeit und Schriftlichkeit).</p>				
<b>4</b>	<p><b>Lehr- und Lernformen</b></p> <p>Seminare</p>				
<b>5</b>	<p><b>Modulvoraussetzungen</b></p> <p>Formal: keine Inhaltlich: keine</p>				
<b>6</b>	<p><b>Form der Modulprüfung</b></p> <p>Portfolio</p>				

<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> MA Interkulturelle Kommunikation und Bildung (1-Fach)
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote</b> Die Modulnote ergibt sich aus der benoteten Modulprüfung. Sie geht anteilig mit 6/39 in die Berechnung der Note für das „große“ Studienfach Interkulturelle Kommunikation und Bildung ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte*r</b> Dr. Christoph Gantefort
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

Modulübersicht: Sprachdiagnostik im Kontext von Zwei- und Mehrsprachigkeit					
FS	Turnus	Lehrveranstaltungen	SWS	Prüfungsvoraussetzungen	LP
3.	WiSe/ SoSe	Seminar 1	2	Studienleistung	2
3.	WiSe/ SoSe	Seminar 2	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6370SMSK00]: Portfolio					2
$\Sigma$					<b>6</b>

<b>Schwerpunktmodul 2: Internationale Zusammenarbeit und globales Lernen</b>					
<b>Kennnummer/ KLIPS 2.0-Ken- nung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien-se- mester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
MA-EZW-IKB-SM- 2 / 6370SMIZ00	180 Std.	6 LP	3. FS	WiSe/SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen/ Modulprüfung</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	a) Seminar 1 (2 LP)		30 Std.	30 Std.	a - b) 30
	b) Seminar 2 (2 LP)		30 Std.	30 Std.	
	c) Modulprüfung: Mündliche Prüfung (2 LP)			60 Std.	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	<p>Die Studierenden haben sich grundlegende Kenntnisse über die wissenschaftlichen Grundlagen der internationalen Zusammenarbeit, der Entwicklungspolitik sowie des globalen Lernens angeeignet. Sie lernen in diesen Feldern ausgewählte Fragestellungen aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Perspektiven kennen. Durch die inhaltliche Auseinandersetzung mit den in den Lehrveranstaltungen behandelten sowie selbst erarbeiteten Themen erwerben die Studierenden die Kompetenz, sich selbst und die eigene Gesellschaft in einem globalen Kontext zu verorten und globale Zusammenhänge zu erkennen und zu analysieren. Das entsprechende Reflexionsvermögen ist neben forschungsbezogenen Zugängen auch für Tätigkeiten in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit oder der Entwicklungszusammenarbeit von Nutzen. Dazu gehören auch Handlungskompetenzen zur interkulturellen Kommunikation in der Entwicklungszusammenarbeit unter Berücksichtigung der Geschlechtszugehörigkeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	<p>In diesem Modul werden Theorien und Ansätze vermittelt, die eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Themenfeld der Entwicklungspolitik, der Entwicklungszusammenarbeit sowie der internationalen Bildungsarbeit ermöglichen. Durch eine interdisziplinäre Annäherung an die Thematik, bietet sich die Möglichkeit, Fragestellungen aus verschiedenen Perspektiven zu erarbeiten und dabei unterschiedliche Zusammenhänge zu berücksichtigen, z.B. zwischen Migration und Entwicklung oder Bildung und Ökonomie. Weiterhin werden Fragestellungen aus den Themenbereichen Postkolonialismus und global governance aufgegriffen.</p> <p>In einer Einführungsveranstaltung werden bildungs- und entwicklungspolitische Grundlagen der Thematik vermittelt.</p> <p>Ein weiteres Seminar bietet die Möglichkeit, vertiefende Kenntnisse in ausgewählten Bereichen wie den o.g. Themen wie auch weiteren Themen wie z.B. globale Ökonomie, Entwicklungszusammenarbeit, globales Lernen zu erwerben.</p>				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Seminare				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
	Formal: keine				
	Inhaltlich: keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b>				
	Mündliche Prüfung (40 min.)				

<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> MA Interkulturelle Kommunikation und Bildung (1-Fach), MEd. Unterrichtsfach Politik, MEd. Unterrichtsfach Sozialwissenschaften
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote</b> Die Modulnote ergibt sich aus der benoteten Modulprüfung. Sie geht anteilig mit 6/39 in die Berechnung der Note für das „große“ Studienfach Interkulturelle Kommunikation und Bildung ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte*r</b> PD Dr. Stefan Karduck
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).

<b>Modulübersicht: Internationale Zusammenarbeit und globales Lernen</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	<b>LP</b>
3.	WiSe/ SoSe	Seminar 1	2	Studienleistung	5
3.	WiSe/ SoSe	Seminar 2	2	Studienleistung	2
Modulprüfung [6370SMIZ00]: Mündliche Prüfung					2
$\Sigma$					<b>6</b>

2.3 Ergänzungsmodule

<b>Ergänzungsmodul 1: Vertiefung Basismodule</b>					
<b>Kennnummer/ KLIPS 2.0-Ken- nung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien-se- mester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
MA-EZW-IKB- EM-1 / 6370EIKB00	180 Std.	6 LP	2. - 3. FS	WiSe/SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	a) Seminar 1 (2 LP)		30 Std.	30 Std.	a - c) 30
	b) Seminar 2 (2 LP)		30 Std.	30 Std.	
	c) Seminar 3 (2 LP)		30 Std.	30 Std.	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Vertiefende Studien der Basismodule BM 1 - 4.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	Die Aneignung von Wissen und Kompetenzen hängt im Falle des Ergänzungsmoduls von der Wahlent- scheidung der Studierenden ab. Das Ergänzungsmodul bietet die Möglichkeit, Inhalte der Basismodule zu vertiefen.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Seminare				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
	Formal: keine Inhaltlich: keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b>				
	---				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				
	Teilnahme an den Lehrveranstaltungen				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>				
	---				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote</b>				
	Das Modul wird nicht benotet.				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte*r</b>				
	Dr. Henrike Terhart				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				
	Im Ergänzungsmodul 1 werden je nach Wahl der Studierenden die Basismodule BM 1 - 4 vertieft stu- diert.				

<b>Modulübersicht: Vertiefung Basismodule</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	<b>LP</b>
2.	WiSe/ SoSe	Seminar 1	2	Studienleistung	2
2.	WiSe/ SoSe	Seminar 2	2	Studienleistung	2
3.	WiSe/ SoSe	Seminar 3	2	Studienleistung	2
$\Sigma$					<b>6</b>



<b>Ergänzungsmodul 2: Praktikum</b>					
<b>Kennnummer/ KLIPS 2.0-Ken- nung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien-se- mester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
MA-EZW-IKB- EM-2 / 6370PIKB00	180 Std.	6 LP	2. - 3. FS	WiSe/SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Praktikum (5 LP) b) Praktikumsbericht (1 LP)		<b>Kontaktzeit</b> 150 Std.	<b>Selbststudium</b> 30 Std.	<b>Gruppengröße</b>
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> Im Rahmen des Praktikums setzen sich die Studierenden mit spezifischen praktischen Qualifikationen auseinander, die in den beruflichen Feldern der interkulturellen Kommunikation und Bildung gefragt sind. Der anzufertigende Praktikumsberichts dient der Theorie-Praxis-Reflexion.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Praktikum				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Praktikum				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Vor Beginn des Praktikums sind eine schriftliche Anmeldung sowie die Bestätigung der Einschlägigkeit des Praktikumsplatzes durch den/die Modulbeauftragte*n erforderlich.				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Praktikum und Bericht				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Teilnahme am Praktikum und Verfassen des Praktikumsberichts				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> ---				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote</b> Das Modul wird nicht benotet.				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte*r</b> Dr.‘ Henrike Terhart				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Das Praktikum umfasst 150 Stunden. Vor Beginn des Praktikums ist eine schriftliche Anmeldung beim sowie die Bestätigung der Einschlägigkeit des Praktikumsplatzes durch die oder den Modulbeauf- tragte*n erforderlich.				

<b>Modulübersicht: Praktikum</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	<b>LP</b>
3.	WiSe/ SoSe	Praktikum	-	Studienleistung	5
Modulprüfung [6370PIKB00]: Praktikumsbericht					1
$\Sigma$					<b>6</b>

<b>Ergänzungsmodul 3: Sprachkurse</b>					
<b>Kennnummer/ KLIPS 2.0-Ken- nung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
MA-EZW-IKB- EM-3 / 6370EIKB02	180 Std.	6 LP	2. - 3. FS	WiSe/SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Die Anzahl der zu besuchenden Lehrveranstaltungen richtet sich jeweils nach dem Lehrangebot.		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b> In diesem Ergänzungsmodul werden je nach Wahl des Studierenden die Schwerpunktmodule SM-1 oder SM-2 vertiefend studiert.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Sprachkurse dienen dazu die gewählte Profilierung zu ergänzen. Die Aneignung eines Grundwortschatzes und der elementaren Grammatik der ausgewählten Sprache sowie die Fähigkeit, sich in ihr verständigen zu können, sind notwendige Bestandteile zur Absolvierung des Ergänzungsmodules.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b> Seminare				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b> Formal: keine Inhaltlich: keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b> Anzahl und Art der zu erbringenden Prüfungsleistungen richtet sich jeweils nach dem Lehrangebot.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Die Anzahl der zu erbringenden Studienleistungen richtet sich jeweils nach dem Lehrangebot.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> ---				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote</b> Das Modul wird nicht benotet.				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte*r</b> Dr.‘ Henrike Terhart				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> ---				

<b>Modulübersicht: Sprachkurse (exemplarisch)</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	<b>LP</b>
2.	WiSe/ SoSe	Sprachkurs 1	2	Studienleistung	3
3.	WiSe/ SoSe	Sprachkurs 2	2	Studienleistung	3
$\Sigma$					<b>6</b>

<b>Ergänzungsmodul 4: Vertiefung Schwerpunktmodule</b>					
<b>Kennnummer/ KLIPS 2.0-Ken- nung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
MA-EZW-IKB- EM-4 / 6370EIKB01	180 Std.	6 LP	2. - 3. FS	WiSe/SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	a) Seminar 1 (2 LP)		30 Std.	30 Std.	a - c) 30
	b) Seminar 2 (2 LP)		30 Std.	30 Std.	
	c) Seminar 3 (2 LP)		30 Std.	30 Std.	
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	In diesem Ergänzungsmodul werden je nach Wahl des Studierenden die Schwerpunktmodule SM-1 oder SM-2 vertiefend studiert.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	Die Aneignung von Wissen und Kompetenzen hängt im Falle des Ergänzungsmoduls von der Wahlentscheidung der Studierenden ab. Das Ergänzungsmodul drei bietet die Möglichkeit, Inhalte der Schwerpunktmodule zu vertiefen.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Seminare				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
	Formal: keine Inhaltlich: keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b>				
	---				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				
	Teilnahme an den Lehrveranstaltungen				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>				
	---				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote</b>				
	Das Modul wird nicht benotet.				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte*r</b>				
	Dr. Henrike Terhart				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				
	---				

<b>Modulübersicht: Vertiefung Schwerpunktmodule</b>					
<b>FS</b>	<b>Turnus</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>SWS</b>	<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	<b>LP</b>
2.	WiSe/ SoSe	Seminar 1	2	Studienleistung	2
2.	WiSe/ SoSe	Seminar 2	2	Studienleistung	2
3.	WiSe/ SoSe	Seminar 3	2	Studienleistung	2
$\Sigma$					<b>6</b>

2.4 Masterarbeit

<b>Masterarbeit</b>					
<b>Kennnummer/ KLIPS 2.0-Ken- nung</b>	<b>Workload</b>	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Studien- semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
MA-EZW-IKB- MA / 2FMAAr- beit	900 Std.	30 LP	4. FS	WiSe/SoSe	6 Monate
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Gruppengröße</b>
	---		---	---	---
<b>2</b>	<b>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden sollen in der Masterarbeit nachweisen, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein ihnen gestelltes Thema aus dem Gegenstandsbereich des Fachs (MA-EZW-IKB-BM 1-4, MA-EZW-IKB-SM 1-2) selbständig mit wissenschaftlichen Methoden und in klarer Darstellung der Erkenntnisse zu bearbeiten.				
<b>3</b>	<b>Inhalte des Moduls</b>				
	Thematisch kann die Masterarbeit in Verbindung mit jedem der Basismodule 1-4 und Schwerpunktmodule 1-2 im Fach Interkulturelle Kommunikation und Bildung geschrieben werden. Ihre Bearbeitungszeit beträgt sechs Monate.				
<b>4</b>	<b>Lehr- und Lernformen</b>				
	Ggf. besteht die Möglichkeit des Besuchs eines Kolloquiums bei den Prüferinnen und Prüfern.				
<b>5</b>	<b>Modulvoraussetzungen</b>				
	Formal: Erfolgreicher Abschluss von drei Basismodulen Inhaltlich: keine				
<b>6</b>	<b>Form der Modulprüfung</b>				
	Erstellen einer schriftlichen Arbeit				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				
	Fristgerechte Abgabe und mindestens die Benotung „ausreichend“				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>				
	---				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Modulnote für die Studienfachnote</b>				
	Die Note wird bei der Berechnung der Studienfachnote nicht berücksichtigt, geht jedoch mit 30/120 in die Berechnung der Gesamtnote ein.				

<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte*r</b></p> <p>---</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Zum Anfertigen der Masterarbeit ist eine Anmeldung im Prüfungsamt erforderlich.</p> <p>Die Modulprüfung obliegt Versuchsrestriktionsregeln (siehe Prüfungsordnung).</p>



### 3 Studienhilfen

#### 3.1 Studien- und Fachberatung

Zur Studienberatung und bei organisatorischen Fragen der Veranstaltungsbelegung können sich die Studierenden an die Mitarbeiter\*innen des SSC Pädagogik an der Humanwissenschaftlichen Fakultät wenden:

##### **Studierenden-Service-Center (SSC) Pädagogik**

Humanwissenschaftliche Fakultät

Gronewaldstraße 2a, 50931 Köln

Tel.: (+49) 0221 470-5922/-5923

E-Mail: [ssc-masterEZW@uni-koeln.de](mailto:ssc-masterEZW@uni-koeln.de)

Homepage: <http://www.hf.uni-koeln.de/31652>

Für fachliche Informationen und Beratung bei inhaltlichen Fragen können sich die Studierenden an die Studiengangsverantwortlichen oder die o.g. Modulbeauftragten wenden.

#### 3.2 Prüfungsberatung

Zur Prüfungsberatung können sich die Studierenden an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Prüfungsamtes für Bachelor- und Masterstudiengänge mit bildungswissenschaftlichem Anteil wenden:

##### **Prüfungsamt Erziehungswissenschaft**

Humanwissenschaftliche Fakultät

Gronewaldstr. 2, 50931 Köln

Tel.: (+49) 0221 470-4621

E-Mail: [pruefungsamt-erziehungswissenschaft@uni-koeln.de](mailto:pruefungsamt-erziehungswissenschaft@uni-koeln.de)

Homepage: <https://www.hf.uni-koeln.de/34727>

### 3.3 Musterstudienplan

Dem Studiengang liegt folgender idealtypischer Studienverlaufsplan für das „große“ Studienfach zugrunde:

Studienverlaufsplan: Interkulturelle Kommunikation und Bildung als „großes“ Studienfach						
Semester	Module				SWS	LP
1. FS (WiSe)	BM-1 Interkulturelle Bildung S1 (2 LP) S2 (2 LP) MP (5 LP)	BM-2 Migration und Diversität S1 (2 LP)		BM-4 Medien und inter- kulturelle Kommu- nikation S1 (2 LP) S2 (2 LP) MP (2 LP)	10	17
2. FS (SoSe)		S2 (2 LP) MP (5 LP)	BM-3 Mehrsprachigkeit und sprachliche Bildung S1 (2 LP)	EM-1 bis EM-4 6 LP aus: Vertiefung Basismodule, Praktikum, Sprachkurse, Ver- tiefung Schwer- punktmodul	10	15
3. FS (WiSe)	SM-1/ SM-2 S1 (2 LP) S2 (2 LP) MP (2 LP)		S2 (2 LP) MP (5 LP)	EM-1 bis EM-4 6 LP aus: Vertiefung Basismodule, Praktikum, Sprachkurse, Ver- tiefung Schwer- punktmodul	14	19
4. FS (SoSe)	Masterarbeit					30
<b>Gesamt</b>						<b>81</b>

Dem Studiengang liegt folgender idealtypischer Studienverlaufsplan für das „kleine“ Studienfach zugrunde:

<b>Studienverlaufsplan: Interkulturelle Kommunikation und Bildung als „kleine“ Studienfach</b>						
<b>Semester</b>	<b>Module</b>				<b>SWS</b>	<b>LP</b>
1. FS (WiSe)	BM-1 Interkulturelle Bildung S1 (2 LP) S2 (2 LP) MP (5 LP)		BM-4 Medien und in- terkulturelle Kommunikation S1 (2 LP) S2 (2 LP) MP (2 LP)		8	15
2. FS (SoSe)	BM-2 Migration und Diversität S1 (2 LP) S2 (2 LP) MP (5 LP)	BM-3 Mehrsprachigkeit und sprachliche Bildung S1 (2 LP)		EM-1 bis EM-3* 6 LP aus: Vertiefung Basismodule, Praktikum, Sprachkurse	6	11*
3. FS (WiSe)		S2 (2 LP) MP (5 LP)			2	7*
<b>Gesamt</b>						<b>39</b>

\*Es ist eines der drei angebotenen Ergänzungsmodule (EM1, EM2 oder EM3) mit insgesamt 6 LP zu studieren.